

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 30

Artikel: Frisch gespitzt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aether-Blüten

Einen wahrhaft sommerlich angehauchten Tip gab die Sprecherin von Studio Basel Mitte Juni 1960: «Fenster zu, wenn Sie Radio hören!»
Ohohr



Lieber Punching-Ball, vor einigen Jahren habe ich für mein Gartengitter ein Päckchen Samen von japanischen Winden gesät. Sie gingen wunderbar auf und blühten in allen Farben des Regenbogens. Ich war sehr stolz darauf. Heute bin ich es nicht mehr, und die Winden blühen nur noch weiß. Alles, aber auch alles, was in meinem Garten steht, der Salat, die Tomaten, die Erd- und Himbeeren, der Lauch und die Petersilie, ja sogar Peter, meine alte Schildkröte, alles trägt Winden, als ob der selige Dior es befohlen hätte. Mir ist ganz windenweh zumute.

Habe ich Recht, wenn ich diese Windeninvasion als Sabotageaktion der Japaner ansehe, die dazu geeignet scheint, unsere Gemüseproduktion lahmzulegen? Was kann ich dagegen tun?

Mit spiraligem Gruß Dein Igel

Lieber Igel, setze dich nicht in den Schnittlauch und weine! Lasse dich nicht lahmlegen! Ruhe nicht Tag und Nacht, bis du eine Schweizer Winde gezüchtet hast, welche die japanische rübis und stübis wegbugsiert von deinem Gemüsemarkt!

Mit geradem Gruß
Dein Punching-Ball

PS. Schweizer Industrielle der Uhren-, Optik- und Radiobranche, die da sitzen und weinen ob ihrer japanischen Winde, ersetzen im obigen Text das Wort «Gemüsemarkt» durch «Absatzmarkt».

HOTEL ROYAL

Beim Badischen
Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

BASEL

Der Wolkenbruch

Einst, es war mitten im Sommer, brach eine Wolke entzwei, verband den Bruch mit Donner, schwamm aus der Ferne herbei,

schob sich auf dem Rücken zu ihrem Aufenthalt durch himmelweite Lücken an eine Badanstalt.

Es döste ohne Arg im Bad, als sich die Wolke drehte und so, was sie im Innern barg, auf braune Häupter leerte.

Der Bademeister fand so etwas allerhand und seine Gäste fanden sich miß- und naß verstanden.

Konifer

Im Speisewagen

«Härr Ober! Wänn chunnt das Schnitzel, won ich scho vor mee als fünfzig Kilometer bschtellt ha?!»
bi

Konsequenztraining

Wie leicht haben es doch diese Filmstars! Da ließ sich die Sophia Loren für zwei Milliönli Schmuck stibitzen – und schon geht ihr Name wieder einmal durch sämtliche Spalten der Weltpresse.

Unsereiner müßte zu diesem Zweck ein paar Inserate aufgeben und ziemlich sicher auch bezahlen...
Kobold

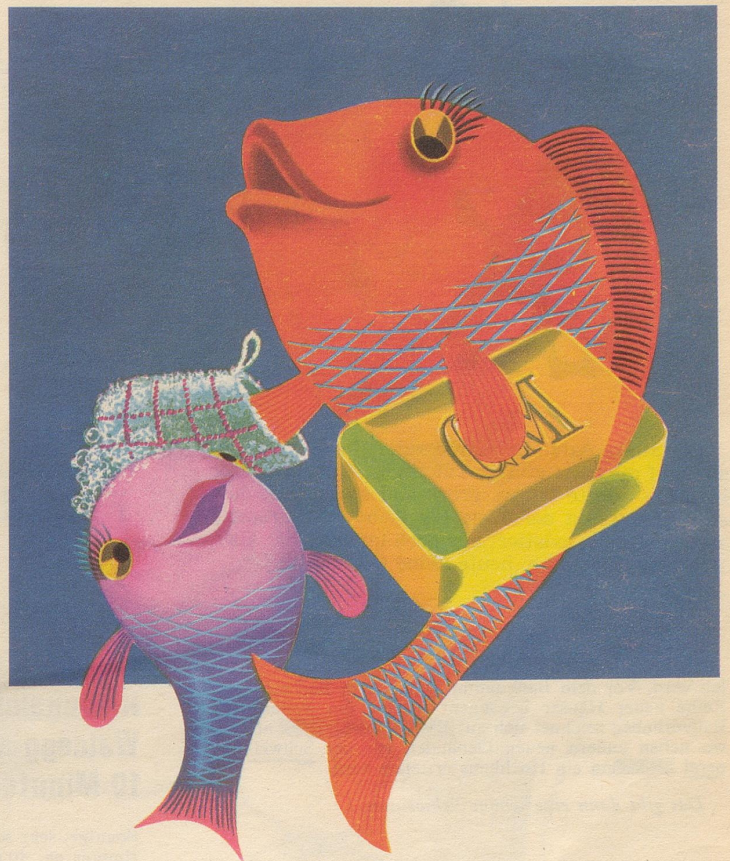


Die Hersteller amerikanischer Konserven forderten auf ihrem Jahreskongreß in Chicago, es müßten eckige Erbsen gezüchtet werden, die nicht mehr von der Gabel rollen...
Kleine Zeitung

Frisch gespitzt

Die Stadt hieß zwar nicht Seldwyla, dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, aber wirklich wahr.

Der TCS hatte zur ordentlichen Generalversammlung aufgerufen, und da einerseits die neue Leitung beweisen wollte, daß die Organisation jetzt sauber sei und klappe, andererseits noch einige Vorstöße der alten Garde zu erwarten waren, sah man einer reichlich langen und ziemlich bewegten Sitzung entgegen. Was nicht zuletzt von Anfang an darin zum Ausdruck kam, daß am Presstisch eine – Bleistiftspitzmaschine angebracht war!
Boris



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glycerinfilmm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glycerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG